

## Protokoll der EKHN-Studierendenvollversammlung in Hohensolms 29.10.2016

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Anwesenheit
2. Bestimmen eines Protokollführers
3. Protokollabstimmung:
4. Ortskonvente
5. Bericht der studentischen Amtsträgerinnen und des Vorstandes
6. Entlastung des Vorstandes und Wahlen
7. Stimmrecht-Synode
8. Examensmaterial online
9. Sonstiges
10. Ende Gelände!

### **TOP 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Anwesenheit**

Anwesende (24): Katharina Groß, Jasmin Meister, Birte Kimmel, Jessica Schleicher, Claudia Tinaui, Nikolai Stauch, Johannes Paulokat, Simona Villmow, Maren Moos, Fabian Engel, Annette Liebig, David Jumel, Onno Hofmann, Mareike Clausing, Franziska Schwarz, Marieluise Clotz, Ansgar Leber, Benjamin Limbeck, Florian Müller, Anna Junker, Christopher Beer, Mareike Mauch, Josephine Haas, Henrike Kratz

### **TOP 2 Bestimmen eines Protokollführers**

Protokollführer: Onno Hofmann

### **TOP 3 Abstimmung über Protokoll von VV 1/2016 in Marburg**

Antrag (Claudia Tinaui) auf Vertagung der Abstimmung über das Protokoll einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Berichte der Ortskonvente**

*Heidelberg:* 90 neue an der Fakultät, Hälfte Pfarramt (inklusive Wechsler, einige wollen bei der EKHN auf die Liste, Gedanken zur Bewerbung des Theologiestudiums, Konzept: „Theo-Buddy“ (Veranstaltungsbesuche, Fakultätenführung etc.)

*Halle/Leipzig:* Gab Vollversammlung, aber keine Vertreter

*Frankfurt:* Exkursionsreihe „Sonderpfarramt“ (Besuch Stadionpfarrer E. Eckert)

*Mainz:* 2 Konventstreffen letztes Semester, Kooperation mit der Fachschaft, Werbematerial von Fr. Schwier-Weinrich erhalten, 12 Pfarrämter neu, 4 davon im Konvent, aktive im Verteiler 35, normalerweise fünf bis zehn Teilnehmer.

*Marburg:* Jessica sucht Nachfolger aufgrund Examensvorbereitung, es hat sich bewährt EKHN-interne Treffen durchzuführen und ebenfalls mit der benachbarten Partnerkirche vor Ort EKKW **Anmerkung: Simona Villmow hat sich bereit erklärt Jessicas Nachfolgerin zu werden**

*Berlin:* Neu gewählte Konventssprecher Mareike und Ansgar, Schwier-Weinrich war zu Gast, Werbematerial ausgeteilt, Fragerunde zu Examen, Infos zum neuen Einstellungsverfahren, Besuch von Onno Hofmann (aufgrund nicht vorhandenem Konvent in Hamburg), Interview für Machdochwasduglaubst mit drei Theologiestudenten (ersichtlich auf der Website)

*Rostock:* Wurde gegründet

*Hamburg:* Fusion mit Berlin

*Münster:* Nicht anwesend

## **TOP 5 Bericht aus den studentischen Ämtern**

*Nikolai Stauch, „Synodenbeobachter“ der Studierenden:*

- Konstituierende Tagung mit Vorstellung, Wahl und Vereidigung der neuen Synodalen

*Benjamin Limbeck, Werbung fürs Theologiestudium:* Zum Jugendkirchentag in Offenbach wurde eingeladen, lief gut und hatte einen Stand von Machdochwasduglaubst!.

Üblicherweise Treffen in DA mit der Kirchenleitung einmal jährlich, Protokoll liegt noch nicht vor; es gibt eine EKHN-Facebookgruppe.

*Onno Hofmann, Ausbildungskonferenz:* Die erweiterten Finanzierungswünsche der Studierendengemeinschaft wurden aufgenommen und teilweise schon in die Tat umgesetzt (bspw. Sprachkurskostenübernahme, finanzierte Fortbildungsmöglichkeiten). 19 Leute standen zur Zeit der AK im September 2016 auf der Liste der kirchlichen Studienbegleitung. 17 sind aktuell im Gemeindepraktikum gewesen. Das Entwicklungsseminar (Sommer/Teil2 der Pflichtmodule) musste abgesagt werden, weil nur vier Personen infrage kamen. Starker Fokus liegt auf dem Teamfähigkeitsaspekt, aber man braucht mehr Personen. Auch dieses Entwicklungsseminar entwickelt sich noch. Bericht über die Studienbegleitung in anderen

Landeskirchen. Mainz wird der Ort unserer Studienbegleitung sein, da dort die Möglichkeit eines Büros gegeben ist, in dem im Jahr ca. 50 Beratungsgespräche geführt werden sollen. Bericht vom Partner\*innen-tag Der Vikar\*innen. Bericht über Listenstand und Gespräche der EKHN-Studierenden. Bericht über Übernahme in den Probendienst der EKHN in Zweifelsfällen und Verfahren. Bericht über Verfahren bei Konflikten mit Pfarrern\*innen und Eignungskriterien der Kandidaten.

*Katharina Groß, Rat Der Vikare:* Treffen sich alle drei Monate, Protokolle noch nicht einsehbar, aber keine großen Neuigkeiten bis auf Wahlen, nächstes Treffen 9.11.16 in Frankfurt

*Lina Neeb und Rafael Zager, Seth-Abgeordnete:* Nicht anwesend, Bericht wird nachgereicht.

*Benjamin und Paula Kautzmann, Gleichstellungsbeauftragte:* Definition des Amtes (Frage aus Heidelberg) – Gleichstellung nicht auf bestimmte Personengruppe begrenzt; Diskussion über Bewerbung des Amtes, bei Bedarf

**VORSTAND:**

*Katharina Groß, Finanzen:* Kassenprüfung für Zeitraum 27.7.2015-31.5.2016 durchgeführt

1.500 Euro Guthaben durch Konvente, Materialkosten und Fahrtkosten zur VV aufgebraucht;  
2.000€ Neuguthaben von der EKHN gestellt plus 150€ Kautionserstattung VV Marburg

Erstattung Fahrtkosten: [finanzen@ekhn-studierende.de](mailto:finanzen@ekhn-studierende.de)

Diskussion über Fahrtkosten: Semesterticket soll nach Möglichkeit genutzt werden, ebenfalls die preiswerteste Verbindung, Beschluss von letzter VV liegt nicht vor, der jedoch den ausschließlich preisgünstigsten Weg zu erstatten, erneuert.

Vorschlag: Begrenzung bis DB, 2. Klasse.

Beschluss von letzter VV wird ans alte Protokoll angehängt und dann wird über eine erneute Erneuerung abgestimmt.

Antrag für die nächste Vollversammlung (Jessica Schleicher): Antrag auf Aufnahme des TOPs für nächste VV: „Finanzordnungsänderung in Bezug auf die Fahrtkosten“

- Bericht über die letzte Vollversammlung in Marburg. Ergebnisse und Protokoll über die dort durchgeführte Supervision werden an das Protokoll angehängt.
- Bei der gottesdienstlichen Einführung des kirchlichen Studienbegleiters Lehwalders war Student vertretend für Studierendenschaft anwesend.
- Examensseite wird erneuert.

## **TOP 6 Entlastung des Vorstandes und Wahlen**

Antrag (Claudia Tinaui): Antrag auf Entlastung des Vorstandes

➔ Antrag angenommen [Dafür: 22; Gegenstimmen: Keine; Enthaltungen: Zwei]

Vorstellung und Wahlen der Ämter [Wahlleitung: Jessica Schleicher]:

**Amt Vorstandsvorsitzende: Vorschlag Paula Kautzmann [einstimmig (24) angenommen]**

*Die Gewählte nimmt die Wahl an.*

**Amt Kommunikationsbeauftragte des Vorstandes: Vorschlag Birte Kimmel [Dafür: 23; Enthaltung: Eine]**

*Die Gewählte nimmt die Wahl an.*

**Amt Finanzbeauftragte: Vorschlag Katharina Groß [Dafür: 23; Enthaltung: Eine]**

*Die Gewählte nimmt die Wahl an.*

**Amt (2) Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Theologiestudium: Vorschlag Team Benjamin Limbeck & Mareike Mauch [Dafür: 22; Enthaltungen: Zwei]**

*Die Gewählten nehmen die Wahl an.*

**Amt des Studentenvertreters für die Ausbildungskonferenz: Vorschlag Onno Hofmann**

**[Dafür: 23; Enthaltung: Eine]**

*Der Gewählte nimmt die Wahl an.*

**Studentisches Amt für den Rat der Vikare/Vikarinnen: Vorschlag Katharina Groß [Dafür: 23; Enthaltungen: Eins]**

*Die Gewählte nimmt die Wahl an.*

**Studentischer Vertreter für die Synode: Vorschlag Nikolai Stauch [Dafür: 23; Enthaltungen: Eins]**

*Der Gewählte nimmt die Wahl an.*

**Studentische Vertreter (2) für SETH (Studierendenrat Evangelischer Theologiestudierender): Vorschlag Team Annette Liebig & Henrike Kratz [Dafür: 22; Enthaltungen: Zwei]**

*Die Gewählten nehmen die Wahl an.*

**Amt (2) Gleichstellungsbeauftragte:**

Vorschlag (Jasmin Meister): Geschlechtergleichverteilte

**Amtsvergabe Vorschläge für Amt: Team Christopher Beer & Anna Junker [Dafür: 22; Enthaltungen: Zwei]**

*Die Gewählten nehmen die Wahl an.*

**Amt studentischer Vertreter für Evangelischen Bund: Vorschlag Katharina Groß; Johannes Pavlokat.**

*Eine Listenwahl wurde durchgeführt. [Katharina Groß und Johannes Pavlokat als ihr Vertreter wurden gewählt: Dafür 22; Enthaltungen: Zwei]*

*Die Gewählten nehmen die Wahl an.*

## **Amt Homepage-Organisation: Vorschlag Birte Kimmel [Dafür: 23; Enthaltungen: Eins]**

*Die Gewählte nimmt die Wahl an.*

→ Antrag (Johannes Pavlokat): Zehn Minuten Pause [Einstimmig (Dafür: 24) angenommen]

### **TOP 7 Stimmrecht-Synode**

- Die Idee aus der letzten Vollversammlung zur Erwirkung des Stimmrechts für das Studentische Amt in der EKHN-Synode wird mündlich ausgeführt und der Antrag auf Durchführung, also Antragstellung an den Bildungsausschuss der Synode gestellt und abgestimmt [Dafür: 24]

*Der Antrag ist einstimmig (24) ohne Gegenstimmen angenommen. Mirjam Raupp wird im Namen des Vorstandes beauftragt, den Antrag an den Bildungsausschuss der EKHN-Synode beim nächsten Treffen desselbigen zu stellen.*

### **TOP 8 Examensmaterial online**

→ [www.Ekhn-examen.jimdo.com](http://www.Ekhn-examen.jimdo.com) ist die aktuelle Examenshomepage-Adresse, die neue Homepagebeauftragte kümmert sich um die Integration.

### **TOP 9 Sonstiges**

[Frage: Krankenversicherungszuschuss der EKHN im Vikariat bei gesetzlicher Krankenversicherung? – wird telefonisch geklärt]

- Antrag (Jessica Schleicher): Antrag auf Aufnahme von Tagesordnungspunkt in der nächsten Vollversammlung: „Änderung der Grundordnung (Einführung neues Amt: Studentischer Vertreter für Kirchliche Studienbegleitung)“. Bis dahin Entsendung eines Beobachters:

*Vorschlag Onno Hofmann [Einstimmig (Dafür: 24) angenommen]*

- Unkonkreter Vorfall außerhalb eines Gemeindepraktikumsauswertungsgesprächs mit Kommilitone aus Mainz und S. Mantei wird diskutiert, wo Frau Mantei Kritik in unklarer Form geäußert hat. Der Fall wird an die Gleichstellungsbeauftragten delegiert und deren Kontaktdaten über den Vorstand und Lina Neeb weitergeleitet.

- Ort & Thema VV 1/2017

Themenabstimmung: Die Metropole Mainz (8), Gender (1), (Glaubens-)Flüchtlinge (8), Jüdischer Dialog (3)

→ „Beschlussfähige“ Stichwahl: (Glaubens-)Flüchtlinge in Heidelberg oder Gießen (12); Die Metropole Mainz und Kirchengeschichte, jüdischer Dialog, Kaiser und Stellung in der Welt (8); Enthaltungen (4)

- Themenimpulse VV 2/2017: Die Liberalität in der EKHN (Gender, außerhalb der EKHN, Freikirchen „Grenzen des Aufeinanderzugehens“, Homosexualität (im Pfarrhaus), Theologisch begründete Standpunkte). Der Vorstand reicht den Themenvorschlag an das Ausbildungsreferat weiter

- Feedback zur Thementagung: Die Vorstellung der externen Gäste hätte kürzer ausfallen können. Die Auswahl der Vortragenden und Workshopgebenden war sehr gut. Wir hätten uns eine Zusammenführung der Ergebnisse und Inhalte der fünf Workshops gewünscht, da man nur zwei hat auswählen können – an sich, eine gute Menge. Es wurde positiv aufgenommen, dass Vortragende vom Samstag schon Freitag anwesend, und somit keine unbekanntes Gesichter mehr waren.
  
- Feedback zum Ort Hohensolms: Höchst ist gemütlicher und übersichtlicher. Unterbringung in Hohensolms war absolut zufriedenstellend, die Zimmer sind sogar besser als in Höchst. Jedoch war die Verteilung über vier Stockwerke kommunikationserschwerend. Das Essen war nicht zufriedenstellend. Es ist gewünscht, die Lage der Burg durch Spaziergänge zu nutzen, ebenfalls wie die Fülle von schönen Räumen mit Kamin oder einen größeren Versammlungsraum oder mit besserer Akustik. Der Wechsel zwischen Hohensolms und Kloster Höchst als Tagungshaus bietet sich – auch aus Kostengründen – an. Die Anfahrt ist beim Standort Hohensolms von Studierenden besser gemeinsam im Voraus zu organisieren, über Weitergabe der Kontaktdaten ist es erleichtert, Fahrgemeinschaften zu bilden. Es wird empfohlen, die Kontaktdaten der Konventssprecher in die Einladung oder den Verteiler zu bauen, damit die Organisation zentralisiert wird. In der Einladung sollte ebenfalls kommuniziert werden, dass frühere Abreisen mitgeteilt werden sollen, um die Essens- und Kostenplanung effizienter zu gestalten. Vorschlag von Frau Junker, das Mittagessen selbst zu organisieren über kurzfristige, externe Bestellung für die, die noch anwesend sind.
  
- Feedback VV: Der letzte Abend (Sa) wird gewünscht für Freizeit und Snacks genutzt zu werden, statt für eine ausgereizte, ermüdete und ermüdende Diskussionskultur in der Vollversammlung. Die Aufteilung über zwei Tage oder einen Abend sollte im Vorhinein klar kommuniziert werden, damit Fahrten und Ressourcen koordiniert und eingeteilt werden können. Der TOP Sonstiges sollte zu Beginn bei Eröffnung der VV in seinen Unterpunkten ausgeführt werden, damit die Länge der Gesamtveranstaltung realistischer einschätzbar ist. Pausen sollten klar kommuniziert und vorher eingeplant werden, damit RaucherInnen nicht während der Abstimmung fehlen. Die Diskussionskultur dieser VV wurde gelobt. Veröffentlichung der Satzung/Geschäftsordnung ist wünschenswert.

## **TOP 10**

Der Tagesordnungspunkt wurde dankend angenommen.

